

Soziokultur: Beiträge 2013–2018

Medienkonferenz vom 23. Mai 2012



Soziokultur als gesellschaftlicher Kitt

- Soziokultur richtet sich an alle Bevölkerungsschichten
- Zürich verändert sich stark – baulich und von der Bevölkerung her (jährlich 100'000 Wohnungswechsel)
- Soziokultur führt Menschen zusammen, fördert das Zusammenleben und die Teilhabe an der Gesellschaft, stärkt die Quartieridentität
- Entscheidend für Integration von Neuzuzügern in Quartiere, die wachsen oder deren Bevölkerung sich verändert, auf das Quartier abgestimmtes Angebot

Angebotsstruktur nach Trägerschaft

Private Trägerschaften

SD Stadt Zürich

ZGZ (19)

GZ Altstadtthaus
GZ Heuried
GZ Witikon
GZ Buchegg
GZ Riesbach
GZ Bachwiesen
GZ Loogarten
GZ Leimbach
GZ Schindlergut
GZ Hirzenbach
GZ Seebach
GZ Hottingen
GZ Affoltern
GZ Wipkingen
GZ Grüna
GZ Oerlikon
GZ Wollishofen
QT Rütihof
QT Höngg

17,9 Mio

OJA (9)

OJA Kreis 6
OJA Leimb. / Wollish.
OJA S'dingen
OJA Oerlikon
OJA Affoltern
OJA Kreis 3/4
OJA Kreis 5 / Planet 5
OJA Kreis 9 / Hard
OJA Midnightsports

3,2 Mio

Vereine (40)

Quartiertreff Enge
Quartiertreff Fluntern
Quartiertreff Hirslanden
Pädagogische Aktion (PAZ)
pj Ferienangebote
Jugendtreff Kreis 4
Kulturbahnhof KuBa
Verein Freestyle Park
Jugendarbeit Raumbang
Jugendarbeit Auzelg
Quartierhaus Kreis 6
Labyrinthplatz
Netz4
Quartiernetz Friesenberg
Vitamin B
Kiosk Josefweise
QuartierTV
Bauspielplatz Rütihütten
Abenteuerspl. Seebach
Kulturbiotop
Spielanimation S'dingen
Bildungsmotor
OKAJ Zürich
Quartierfabrik Vertigo
Campo Corto
Mozaik
Vast Theaterwerkstatt
Quartierhof Weinegg
Katpakam
Kinderzirkus Robinson
Solino
Ludothek Zch. Nord
Ludothek Klus
ZL Kolbenacker
NBH Förderverein
NBH Kreis 4
NBH Affoltern
NBH Oerlikon
NBH Schwamendingen

3,0 Mio

Soziale Dienste (15)

Jugendkulturhaus Dynamo
Zentrum Karl der Grosse
Quartierzentrum Auszersihl
Kinder- und Jugendpartizipation
Mega'phon
Spielanimation Kreise 3/4/5
Kindertreff Viadukt
Quartiertreff Hardau
Popcorntreff
Quartiertreff Zentralstrasse
Quartierhaus Kreis 5
Bullingertreff
Lade 462
Quartiertreff Hüttenkopf
Quartierbaracke Auzelg
Soziokultur Mobil

5,5 Mio

Bisherige Rechtsgrundlage

- Verankerung in der Gemeindeordnung (Volksabstimmung vom 13. Juni 1999)
- Bewilligungssystem mit drei Listen
 - I dauernde Rechtsgrundlage, Bewilligung jährlich mit dem Voranschlag
 - II befristete Rechtsgrundlage, vierjährige Leistungsvereinbarungen
 - III Angebote der Sozialen Dienste
- Leistungsorientierte Maximalbeiträge lösten Defizitfinanzierung ab

Vertiefte Mitsprache für den Gemeinderat

- Liste der dauernd beitragsberechtigten Einrichtungen (Liste I) wird von der Politik nicht mehr akzeptiert
- Debatte schafft neue Legitimation
- Stadtrat möchte dem Gemeinderat gestaltende Rolle ermöglichen
- Stadtrat schlägt vor, dass der Gemeinderat zukünftig für alle privaten Angebote die Mittel für sechs Jahre bewilligt

Angebote mit dauernden Rechtsgrundlagen

- Quartierhaus Kreis 6
- Quartiertreff Enge
- Quartiertreff Fluntern
- Jugendtreff Kreis 4
- Kiosk Josefweise
- 8 Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit Zürich (OJA)
- Stadtchind uf em Puurehof
- pj Ferienangebote
- Solino (ehemals Wochenendstube)
- Vertigo

Bereits 2010 sind die 17 Gemeinschaftszentren aus Liste I entlassen worden (anlässlich Stiftungsgründung).

Neues Finanzierungs- und Leistungssystem: transparent und bedarfsbezogen

Kosten Soziokulturelles Grundangebot

Kosten
Projekte

Kosten Soziokulturelle Infrastruktur

Leistungen der Soziokultur I: Infrastruktur

- Räume für die Bevölkerung (z.B. Raumvermietung der Quartiertreffs)
- Wichtig, dass die Räume der Quartierbevölkerung zur Verfügung stehen: ermöglicht Unterstützung von Selbstorganisation und Breitenkultur

Leistungen der Soziokultur II: Grundangebot

- Begegnung unter verschiedenen Gruppen (z.B. Kafitreff, Indoorspielplatz)
- Lernsituationen schaffen (z.B. Kreativwerkstätten; Disco, organisiert von Jugendlichen)
- Unterstützung der Bevölkerung in eigenen Initiativen (z.B. Treff für Einelternfamilien, Hilfe bei Quartierfest)
- Information über Aktivitäten im Quartier (z.B. Infowand im GZ, aufsuchende Jugendarbeit)

Leistungen der Soziokultur III: Projekte

- Zentrale Neuerung: innovative Projekte, um auf den aktuellen Bedarf reagieren zu können
- Leistungen können differenziert auf die aktuellen Bedürfnisse des Quartiers abgestimmt werden
- Initiative kann sowohl von der Einrichtung als auch vom Sozialdepartement ausgehen
- Projekte werden evaluiert

Anstehende politische Geschäfte

- Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat:
12 Trägerschaften, 37 Angebote
- leistungsorientierte Maximalbeiträge für die Jahre 2013 bis 2018 von jährlich 23,2 Mio. Franken
 - Betriebsbeiträge von 15,7 Mio. Franken
 - Kostenmieten von 7,5 Mio. Franken
- Weisung mit Angeboten in Kompetenz Stadtrat folgt später (ca. 800'000 Franken)

Zusätzliche Mittel in Höhe von 1,7 Mio. Franken

- Ausgleich der Teuerung: 237'888 Franken
- Zusätzliche Mittel insgesamt: 1,46 Mio. Franken
 - Ausbau in wachsenden Stadtteilen
 - Reaktion auf aktuelle Bedürfnisse
- Mittelzuwachs geringer als Bevölkerungswachstum
Bevölkerungszuwachs 2003–2011: 6,9%
Mittelerhöhung ohne Teuerung: 5,0 %

Verteilung der Mittel auf die Sozialregionen
(Beiträge in Kompetenz Gemeinderat, Stadtrat und Soziale
Dienste; inkl. Kostenmiete, in Mio. Franken)

Bezeichnung	2012	2013	Differenz
Sozialregion Glattal, Schwamendingen	6,62	7,00	0,38
Sozialregion Letzi	4,09	4,21	0,13
Sozialregion Limmattal	3,60	3,77	0,17
Sozialregion Uto, Zürichberg	6,57	6,86	0,29
Sozialregion Waidberg	4,18	4,26	0,09
Sozialregion Ganze Stadt	3,51	3,51	0,01
Starthilfe und neue Bedürfnisse	0,48	1,11	0,63
Total	29,04	30,74	1,70

Stringente Aufteilung zwischen ZGZ und SOD

Geografische Bereinigung der Zuständigkeiten

- Zürcher Gemeinschaftszentren in den Wohnquartieren
- Soziale Dienste konzentrieren sich auf die sensiblen Kreise 1, 4 und 5 (24-Stunden-Gesellschaft)

Konzentration aufs Kerngeschäft

- Zürcher Gemeinschaftszentren übernehmen Einrichtungen mit Animationsauftrag, aber keine reinen Raumvermietungen
- Soziale Dienste betreiben kleinere Betriebe, die Räume vermieten, und solche, die Nischen besetzen (z.B. Jugendkulturhaus Dynamo)

Optimales Zusammenspiel von Privaten und Stadt

- Jeweilige Stärken der städtischen Verwaltung und der privaten Trägerschaften werden genutzt
- Überschneidungen, Doppelspurigkeiten und Reibungsverluste werden vermieden
- Vorteile für Sozialdepartement und ganze Soziokultur, wenn Soziale Dienste eigene Betriebe führen
 - operatives Know-how, um private Angebote kompetent beurteilen zu können
 - Möglichkeit, Innovationen zu erproben und neue Entwicklungen in die Wege zu leiten

Konsequenzen für einzelne Angebote

- Quartiertreffs Höngg und Rütihof werden an Gemeinschaftszentren übertragen
- Quartierzentrum Aussersihl bleibt bei Sozialen Diensten
- Altstadtthaus sucht Quartierträgerschaft; bleibt noch 2013 bei Gemeinschaftszentren
- Netto Übertragung von 3,9 Stellenwerten von Sozialen Diensten an Gemeinschaftszentren

Fazit

- Soziokultur bildet für die wachsende, sich verändernde Stadt den gesellschaftlichen Kitt.
- Der Projektkostenanteil an den Kontraktsummen erleichtert es, neue Bedürfnisse in den Quartieren aufzunehmen.
- Die Erstellung befristeter Rechtsgrundlagen für alle Angebote ermöglicht es dem Gemeinderat, eine gestaltende Rolle zu spielen.

Angebote nach Sozialregion

Gesamtbeiträge inkl. Kostenmiete in Mio. Franken
nur Beiträge in Kompetenz Gemeinderat

Glattal / Schwamendingen

Angebot	Trägerschaft	2012	2013
GZ Affoltern	ZGZ	1,42	1,53
GZ Hirzenbach	ZGZ	1,46	1,48
GZ Seebach	ZGZ	1,47	1,56
TEZET Oerlikon	ZGH	0,89	0,89
OJA Affoltern	OJA	0,32	0,34
OJA Oerlikon	OJA	0,41	0,40
OJA Schwamendingen	OJA	0,35	0,35
KuBaA	Kulturbahnhof Affoltern	0,08	0,08
Kulturlokal «Mundwerk»	Verein Kulturbiotop	0,03	0,05

Letzi

Angebot	Trägerschaft	2012	2013
GZ Bachwiesen	ZGZ	1,12	1,13
GZ Grünau	ZGZ	0,93	0,94
GZ Loogarten	ZGZ	1,21	1,24
Quartierfabrik Vertigo	ZGZ	0,44	0,44
OJA Kreis 9&Hard	OJA	0,39	0,42

Limmattal

Angebot	Trägerschaft	2012	2013
OJA Kreis 3&4	OJA	0,38	0,37
OJA Kreis 5	OJA	0,42	0,45
Jugendtreff Kreis 4	Verein Jugendtreff Kreis 4	0,26	0,27

Uto/Zürichberg I

Angebot	Trägerschaft	2012	2013
GZ Altstadtthaus	ZGZ (nur noch 2013)	0,29	0,30
GZ Heuried	ZGZ	1,51	1,52
GZ Hottingen	ZGZ	0,31	0,34
GZ Leimbach	ZGZ	0,69	0,71
GZ Riesbach	ZGZ	1,24	1,25
GZ Witikon	ZGZ	0,62	0,63
GZ Wollishofen	ZGZ	0,70	0,71

Uto/Zürichberg II

Angebot	Trägerschaft	2012	2013
OJA Leimbach/ Wollishofen	OJA	0,34	0,34
Quartiertreff Enge	Quartiertreff Enge	0,31	0,40
Quartiertreff Fluntern	Quartiertreff Fluntern	0,09	0,18
Quartiertreff Hirslanden	Quartiertreff Hirslanden	0,35	0,37

Waidberg

Angebot	Trägerschaft	2012	2013
GZ Buchegg	ZGZ	1,61	1,62
GZ Schindlergut	ZGZ	0,50	0,51
GZ Wipkingen	ZGZ	0,79	0,80
Quartiertreffs Höngg und Rütihof	ZGZ (ab 2013)	0	0,76
OJA Kreis 6 & Wipkingen	OJA	0,49	0,50
Quartierhaus Kreis 6	Quartierhaus Kreis 6	0,05	0,05

Gesamtstädtische Angebote

Angebot	Trägerschaft	2012	2013
Mobile Spielanimation	Pädagogische Aktion Zürich (PAZ)	0,13	0,14
Kinderzirkus Robinson	Kinderzirkus Robinson	0,13	0,13